



**Interreg**  
**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**DIGI-O**

## Newsletter zum Projekt

„DIGI-O – Offensive für neue Arbeit durch Digitalisierung in der österreichisch-ungarischen Grenzregion“

Ausgabe: Dezember 2022

### Liebe DIGI-O-Partner\*innen und Projekt-Interessierte!

Im nachfolgenden Newsletter findet ihr u.a. Informationen zu unserer [Abschlussveranstaltung](#), zu [„Digitalen Zirkel“ in Ungarn und Österreich](#) sowie zu den Ergebnissen der Forschungsarbeit.

**Euer DIGI-O-Team!**

## Abschlussveranstaltung DIGI-O „Gelungene Digitalisierung ist kein Selbstläufer – was betriebliche Partizipation bringt“

Am 6. Dezember 2022 fand die Abschlussveranstaltung unseres Projektes statt. Mehr als 45 Teilnehmer\*innen konnten dabei – vor Ort und online – über die Ergebnisse unserer zweijährigen Projektarbeit informieren. Besonders freut uns, dass Betriebsrät\*innen und Führungskräfte der beratenen Unternehmen dabei waren und aus erster Hand über die Erfolge der Projektarbeit berichtet haben. Seitens der Projektpartner wurde über die spannenden [Ergebnisse aus den umgesetzten Erhebungen](#) berichtet. Weiters wurde erstmals über die Toolbox berichtet, die seitens bab aufbauend auf die Erfahrungen aus den Beratungsprozessen entwickelt wurde und demnächst online geht. Und die Gewerkschaftspartner berichteten über die umgesetzten [Aktivitäten](#).

Die Präsentationen zur Veranstaltungen findet Ihr auf der Website [Digi-O](#) sowie auf der Website von [L&R Sozialforschung](#).

## "Digitaler Zirkel" in Österreich und Ungarn

In Oktober und November fanden sowohl auf österreichischer und ungarischer Seite Treffen aus der Workshop-Serie „Digitale Zirkel“ statt.

In Ungarn ging es um die Beziehung zwischen HR und Digitalisierung. Eingeladene Forscher\*innen gaben Inputs zu neuen Arbeitsformen, den Wandel der Arbeitswelt und Frage, wie warum und wie setzen Unternehmen digitale Lösungen im Personalwesen ein, welche digitalen Tools haben sich bisher im Personalbereich bewährt, was können wir in Zukunft erwarten? Unter anderem auf solche Fragen versuchten die am Programm teilnehmenden Personalfachleute in einer spannenden gemeinsamen Reflexion Antworten zu finden. Ein Workshop war der Vorstellung einer neuartigen Methode der Mitgliederorganisation, der angelsächsischen "Organizing", und ihrem Kontext der Digitalisierung gewidmet. Während der ganztägigen Schulung diskutierten die teilnehmenden Gewerkschaftsmitglieder und -sekretäre gemeinsam mit dem eingeladenen Trainer die Möglichkeiten der Anwendung der von der Organizingmethodik angebotenen Antworten. Darüber hinaus spielen digitale Werkzeuge eine wichtige Rolle bei der Durchführung von Kampagnen und der Kommunikation, die das Rückgrat der Methodik bilden.

In Österreich lag der Schwerpunkt auf der Möglichkeit zum Austausch zum Thema Algorithmic Management und folgenden Fragestellungen: In unserer immer häufig digitalisierten Arbeitswelt werden Arbeitsabläufe zunehmend über Algorithmen organisiert, Arbeitnehmer\*innen nehmen ihre Vorgesetzten nur noch als App wahr – wie soll Austausch und Mitbestimmung in einer auf Individualisierung und Rationalisierung ausgerichteten Arbeitswelt funktionieren, wie können sich Betriebsräte einbringen und wie kann „digitale Solidarität“ gestaltet werden? Was passiert mit den Daten, die der Arbeitgeber über Arbeitnehmer\*innen sammelt und wie können wir verhindern, dass vulnerable Gruppen durch Algorithmen nicht diskriminiert werden? Technischer Fortschritt muss eingesetzt werden, um Arbeitsplätze zu vereinfachen und sicherer zu machen, nicht um die Prekarisierung voranzutreiben.

## Forschungsergebnisse online!

Die Ergebnisse der quantitativen Umfrage und qualitativen Interviews, die im Zuge des Projektes Digi-O durchgeführt wurde, sind veröffentlicht. Die Erhebungen richteten sich an Beschäftigte, Mitglieder des Betriebsrats und Führungskräfte aus Unternehmen in der Grenzregion Österreich-Ungarn. Konkret wurden dabei folgende thematische Schwerpunkte behandelt:

- Was bedeutet **Digitalisierung** für die beforschte Gruppe generell? Welche Erwartungen, Chancen und Ängste werden damit verbunden?
- Zweitens wurde das im Zuge der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen in vielen Unternehmen eingeführte oder ausgeweitete **Homeoffice** beforscht. Wichtige Grundvoraussetzung für das Arbeiten von zuhause aus ist der Einsatz digital-technologischer Arbeitsmittel.
- Drittens wurde untersucht, wie mit dem zunehmenden **Qualifikationsbedarf** umgegangen wird und welche Rolle **betriebliche Weiterbildungen** in diesem Zusammenhang spielt.

- Viertens setzt sich die Studie mit dem Thema der **betrieblichen Partizipation** im Kontext der Digitalisierung auseinander. Ziel war es herauszufinden, inwiefern Beschäftigte und Betriebsrät\*innen die Möglichkeit haben, an der Ausgestaltung der Digitalisierung im Unternehmen mitzuwirken.

Die Studienergebnisse finden Sie unter folgendem Link: [DIGI-O - Interreg \(interreg-athu.eu\)](http://DIGI-O - Interreg (interreg-athu.eu))

## Toolbox demnächst Online

Die im Rahmen der Beratungsprozesse erarbeiteten Tools stehen demnächst gesammelt zur Verfügung – wir informieren via LinkedIn und Newsletter!

## DIGI-O auf LinkedIn und auf Facebook



Wir laden euch herzlich dazu ein, DIGI-O auf LinkedIn und auf Facebook zu folgen! So bleibt ihr nicht nur über aktuelle Projektaktivitäten am Laufenden, sondern habt auch die Möglichkeit, euch untereinander auszutauschen und zu vernetzen!

**Dazu einfach hier klicken:**



## Kontakt

L&R Sozialforschung GmbH

T: +43 1 595 40 40 - 0

E: [office@lrsocialresearch.at](mailto:office@lrsocialresearch.at)

Vom Newsletter abmelden? Bitte eine E-Mail an [office@lrsocialresearch.at](mailto:office@lrsocialresearch.at) mit dem Betreff „Bitte vom DIGI-O-Newsletter abmelden“ schicken!

3